

N I E D E R S C H R I F T

Öffentliche Sitzung des Ortsbeirates
in der Legislaturperiode 2016 bis 2021

am

Tagungsort

Großseelheim

20.07.2017

Bürgerhaus Großseelheim

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Ortsvorsteher Helmut Hofmann
stellv. Ortsvorsteher Jochen Schröder
Schriftführer Dirk Wingender
Mitglied Harald Herbener
Mitglied Hans-Jürgen Möbus
Mitglied Heiner Reinhardt
Mitglied Thomas Reitzner
Mitglied Helmut Vöhl

Anwesend ohne Stimmrecht

Bürgermeister Olaf Hausmann
Stadträtin Evelyn Leukel
Stadtverordneter Holger Lesch

Beginn der Sitzung:

20 Uhr

Ende der Sitzung:

21.10 Uhr

Teil A

TOP 1

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher begrüßte alle Anwesenden, darunter die Presse, und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ortsbeirates rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und das Gremium beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen, gegen das Protokoll sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Teil B

TOP 2

Lebensmittelnahversorgung „Petzeschneiresch Hob“

Ja-Stimmen	8	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

OV Hofmann begrüßt zum diesem TOP Geschäftsführer Jannik Moter von der Gade Grundstücks- und Projektentwicklungs GmbH. Er verweist auf die Bemühung, die gute Infrastruktur im Ortskern zu erhalten. Für die Nutzung von „Petzeschneiresch Hob“ als Lebensmittelmarkt spreche die Lage im Ortskern und die Neunutzung einer leer stehenden Hofreite.

Bgm. Hausmann erörtert die Initiativen und Bemühungen der Verwaltung zur Neuansiedlung eines Lebensmittelmarktes seit der Schließung von „Schleichs Lädchen“. Unter anderem wurde der Kontakt zur Fa. Gutkauf hergestellt. Die Stadt steht in engem Kontakt mit der Gade GP als Projektentwickler. Mittlerweile bestehe Einvernehmen mit der Denkmalbehörde, der Kreis hat somit die Abrissgenehmigung für die baufällige Scheune/Stallungsgebäude von „Petzeschneiresch Hob“ erteilt.

Bgm. Hausmann verweist auf die Möglichkeit, einen neuen Markt auch für die Vermarktung von Produkten örtlicher Erzeuger zu nutzen. Dies könne zur Identifikation von Einwohnern/Kunden mit dem Markt beitragen.

Jannik Moter stellt die bisherigen Planungen der Gade GP vor. Mehrere Vorentwürfe zu einer möglichen Gestaltung des Komplexes liegen vor. Diese gehen von 400 Quadratmetern Gesamtfläche, davon 315 bis 350 Quadratmeter Ladenfläche, aus (zum Vergleich: Schleichs Laden hatte 100 Quadratmeter). Vorgesehen sind bislang acht Pkw-Parkplätze im Hof. Die Verkehrsanbindung erfolgt ausschließlich über die Vorderseite/Marburger Ring. Die Gade GP stehe kurz vor dem Grunderwerb und ist gemeinsam mit Gutkauf (als Lieferant) im Gespräch mit einem Interessenten für das Betreiben des Marktes. Die Frage des Betreibers ist allerdings noch offen. Um weiter wirtschaftlich das Projekt entwickeln zu können, sollte diese in spätestens zwei Monaten geklärt sein. Interessenten sind aufgefordert, sich (vertraulich) zu melden.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat nimmt die vorgestellten Vorplanungen zustimmend zur Kenntnis und unterstützt die weitere Entwicklung eines Lebensmittelmarktes auf „Petzeschneiresch Hob“.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

Nutzungskonzept Bürgerhaus

Ja-Stimmen	-	Nein-Stimmen	-	Enthaltungen	-
------------	---	--------------	---	--------------	---

OV Hofmann berichtet von dem Treffen der „reaktivierten“ AG Bürgerhaus am 10. Juli. Eingeladen waren die örtlichen Mandatsträger, Vertreter der das BGH nutzenden Vereine sowie der beiden größten Kegelclubs. Teilnehmer waren außerdem Bgm Hausmann und der Leiter des FB 4 der Stadt, Volker Dornseiff.

Hintergrund ist die anstehende Sanierung/Neugestaltung des Bürgerhauses. Dafür ist ein neues Nutzungskonzept erforderlich. Der große Saal im OG ist für die Dorfgemeinschaft unverzichtbar. Er könnte durch bewegliche Trennwände aber flexibler als bisher genutzt werden und so die stark zurückgegangene Nutzung des kleinen Saals (bisher mittleres Geschoss) mit aufnehmen. In einem ersten Schritt könnte das OV-Dienstzimmer mit einem Besprechungsraum im Erdgeschoss Platz finden. Damit wäre die mittlere Etage für eine neue Nutzung frei. Erste Ideen sehen zum Beispiel Raum für eine Tagespflege, evtl. kombiniert mit weiteren/ergänzenden Nutzungen, vor. Aber auch anderes wäre möglich. Die AG spricht sich auch für den Erhalt der Kegelbahn aus. Die AG tagt erneut am 31.8. um 20 Uhr.

Bgm Hausmann erörtert die finanzielle Dimension des Vorhabens. Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von ca. 1,7 Millionen Euro sei nur mit Fördermitteln und in Abschnitten umsetzbar. Bgm. Hausmann spricht sich für eine Neunutzung der mittleren Etage aus, die einen Nutzen für die Dorfgemeinschaft hat. Für das Entwickeln von Ideen solle „Gründlichkeit vor Schnelligkeit“ gelten.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Kenntnisnahme

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 4

Wartehalle „Schönbacher Straße“

Ja-Stimmen	8	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

Die Bushaltestelle Schönbacher Straße benötigt eine Sanierung. Für die Rückseite ist ein Wetterschutz erforderlich, Teile des Daches und die seitlichen Bänke müssen erneuert werden. Die Haltestelle wurde ehemals in Eigenleistung des Heimat- und Verschönerungsvereins errichtet.

Freiwillige Helfer haben sich zur Sanierung bereit erklärt: Hans-Jürgen Möbus, Gerhard Nau, Markus Nau, Christian Ludwig. Die Rückseite soll eine Verschalung aus Lärchenholzbrettern erhalten. Die Materialkosten von etwa 550 Euro sollen aus Mitteln des Adventsmarktes sowie durch einen Zuschuss der Stadt gedeckt werden. Leni Klingelhöfer erklärt sich bereit, die Gefache der Wände neu zu gestalten. Konrad Härtl übernimmt das Schneiden des Baums auf der Rückseite.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat spricht sich für die Sanierung und die Bereitstellung der Materialkosten von dem Adventsmarkt-Konto aus.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:

Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

TOP 5

Mittel für ergänzende Maßnahmen

Ja-Stimmen	8	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen	0
------------	---	--------------	---	--------------	---

OV Hofmann berichtet von seinen Gesprächen mit dem FB4 wegen des weiteren Ausbaus des Dammseitenwegs gegenüber Hof Lemmer. Anwohnern bereitet dort verstärkt die Staubentwicklung durch Fahrzeuge Probleme. Die Verwaltung kann den Ausbau des unbefestigten Abschnitts im September ermöglichen, wenn der Ortsbeirat 2000 Euro der insgesamt 14.000 Euro Kosten aus seinem Budget für ergänzende Maßnahmen begleicht.

Der Ortsbeirat fasst folgenden Beschluss:

Der Ortsbeirat spricht sich für den weiteren Ausbau des Dammseitenwegs aus und stellt 2000 Euro aus dem Budget für ergänzende Maßnahmen zur Verfügung – dies unter der Maßgabe, dass auch die tiefen Schlaglöcher im weiteren Verlauf der Straße vor dem Anwesen Gerber ausgebessert werden. Der betreffende Abschnitt ist Teil des Radwegs nach Kirchhain.

Die Verwaltung wird auch um eine Prüfung gebeten, ob im Verlauf der Straße „Alter Garten“ (Schulweg) etwa in Höhe der Rückseite des Hofes Klingelhöfer eine Querrinne eingebracht werden kann. Dies würde zum langsameren Fahren von Fahrzeugen und zur Verminderung der Staubentwicklung beitragen. Eine solche Querrinne ist bereits im unteren Straßenabschnitt vor dem Anwesen Janitschek vorhanden.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:							
Fachbereich/e zur weiteren Veranlassung							Ggf. weitere Beratungsfolge
BGM	ÖffArbeit	1	2	3	4	5	
Erledigungsvermerke / Antwort							

Teil C

TOP 6

Bekanntgabe und Erörterung wichtiger Posteingänge

1. Der Kreis hat die Baugenehmigung für eine zweite Gasdruckregelanlage der EAM erteilt. Diese bezieht wie die erste Anlage dieser Art Wärme von der benachbarten Biogasanlage Heinrichsthal.
2. Die Planungen für standesamtliche Trauungen im Heimatmuseum gehen voran. Über die Bemühungen darum ist in den vorangegangenen Sitzungen mehrfach berichtet worden.
3. Am 25.8. findet eine gemeinsame Sitzung der kirchlichen Friedhofsausschüsse Großseelheim, Kleinseelheim und Schönbach statt. Dabei wird es insbesondere um eine Verkürzung der Ruhezeiten von 40 auf 30 Jahre gehen. Laut einem mittlerweile vorliegenden Bodengutachten wäre diese grundsätzlich möglich; allerdings unter der Bedingung, dass Gräber nicht versiegelt werden (etwa durch eine Abdeckplatte).
4. Der Geschichtsverein Kirchhain besucht am 12.8. ab 16.30 Uhr Großseelheim mit Führung auf dem Kultur- und Geschichtspfad und abschließender Einkehr ins Heimatmuseum.

Interne Vermerke der Stadtverwaltung:	
Lfd. Nr.	Erledigungsvermerke / Antworten

TOP 7

Verschiedenes

Zum TOP liegen keine Wortmeldungen vor.

G e f e r t i g t :

ORTSVORSTEHER/IN

SCHRIFTFÜHRER/IN

Helmut Hofmann

Dirk Wingender